

## Pressemitteilung

### Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

#### **Verein Skatepark Obwalden beansprucht grössere Fläche der Gemeinde**

Der Gemeinderat hatte vor knapp einem Jahr dem Verein Skatepark für die Erstellung einer Skateparkanlage nebst Kantonsareal auf dem Parkplatz Wijer Sarnen eine Fläche von 600 m<sup>2</sup> kostenlos zur Verfügung gestellt. Da nun das Kantonsareal wegen der Zugänglichkeit zu Werkleitungen nicht zur Verfügung steht, muss die Skateranlage vollständig auf dem Parkplatz Wijer Sarnen erstellt werden.

Durch die Verschiebung des Skateparks wird praktisch der gesamte Parkplatz Wijer beansprucht und lässt keine weiteren Nutzungen mehr zu.

Der Gemeinderat Sarnen stimmt der Flächenerweiterung zu. Zu den bereits gesprochenen Beiträgen an die Erstellung und den Unterhalt leistet die Gemeinde Sarnen durch die zusätzliche Fläche ein weiterer wesentlicher Beitrag an die Realisierung des Skateparks.

#### **Marktstände für den Sarner Märt angeschafft**

Die Gemeinde Sarnen hat 10 neue Marktstände angeschafft. Die Gemeinde stellt die Marktstände den Sarner Märtlyt kostenlos zur Verfügung mit der Auflage, für Unterhalt, Wartung und Bewirtschaftung aller Marktstände der Gemeinde Sarnen aufzukommen.

Der Wochenmarkt ist für das Dorfleben von Sarnen wichtig und mit seinem Beizli über die Gemeindegrenze hinaus ein beliebter Treffpunkt im Sommerhalbjahr. Er bietet einheimischen Produzenten Gelegenheit, ihre Produkte direkt zu vermarkten und der Kundschaft die Möglichkeit zum direkten Kontakt mit den Produzenten. Er stellt ausserdem eine gute Plattform für die Präsentation verschiedener Anliegen dar, zum Beispiel karitativer Organisationen, wie Obwaldner Sozialfonds, Krebsliga, und Umweltorganisationen wie Pro Natura.

Die Sarner Marktfahrer sind bestrebt, den Markt mit qualitativ guten Angeboten und Dienstleistungen weiterzuführen und auszubauen. Sie organisieren den Markt ehrenamtlich und sie tragen Sorge zum zur Verfügung gestellten Material.

### **Schulhaus 1, Sarnen: Deckenverstärkungen**

Das Schulhaus 1 in Sarnen wurde im Jahre 1910 erstellt. Im Zusammenhang mit der Sanierung des Gebäudes hat man die bestehende Bausubstanz (Betondecken und Unterzüge) auf ihre Tragfähigkeit überprüft. Die Tragfähigkeit genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr und muss durch entsprechende Massnahmen verstärkt werden.

Eine statische Überprüfung hat zum Resultat geführt, dass der Biegewiderstand der Deckenplatte und bei den Unterzügen überschritten wird und der Unterzug im Randbereich eine schwache Verbügelung aufweist. Der Schubwiderstand des Unterzuges ist somit nicht genügend gewährleistet (es besteht die Gefahr eines plötzlichen Sprödbruches)

Aufgrund dieser Resultate ist eine Verstärkung der bestehenden Decken nötig.

Die Baumeisterarbeiten für diese kurzfristigen Zusatzarbeiten für statische Massnahmen an den Geschossdecken werden an die Firma Melk Durrer AG, Kägiswil und die Verstärkungen der Geschossdecken mit CFK-Lamellen an die Firma Sika AG, Kriens vergeben. Diese nicht geplanten Zusatzleistungen haben Kosten von Fr. 185'000.00 zur Folge.